

Neuerscheinung

Die diskursstrategische Bedeutung des Nachfelds im Deutschen. Eine Untersuchung anhand politischer Reden der Gegenwartssprache.

Hélène Vinckel (2006)

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Martine Dalmas
[DUV-Sprachwissenschaft]. Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verlag, 272 Seiten, Mit 5
Abb. Dissertation Université Paris-Sorbonne (Paris IV), 2004.
ISBN:3-8244-4608-1. Preis: 35,90 €.

In den präskriptiven Grammatiken noch als "Abweichungen" betrachtet, sind verbfreie Nachfeldbesetzungen im heutigen Deutsch keineswegs selten. Die Forschung zu diesem Thema ist einerseits durch terminologische und begriffliche Vielfalt und andererseits durch die Vernachlässigung des kommunikativ-pragmatischen Aspekts dieser syntaktisch-linearen Erscheinungen gekennzeichnet.

Unter 'Nachfeld' wird in der vorliegenden Arbeit auf der Grundlage der 'Abgrenzungstheorie' die Position nach einem syntaktischen "Grenzsignal" verstanden, die unter anderem durch 'rechtsverschobene' bzw. 'adjungierte' verbfreie Konstituenten besetzt werden kann. Der Hauptakzent liegt auf der Beschreibung und Erörterung der kommunikativ-pragmatischen und diskursstrategischen Funktionen solcher Nachfeldbesetzungen, wobei insbesondere deren Rolle bei der Informationsstrukturierung und die Auswirkungen auf rhetorisch-argumentativer Ebene untersucht werden. Als Grundlage der empirisch angelegten Studie dienen politische Reden aus der Zeit der "Wende". Ein umfangreicher Ausschnitt aus dem Korpus ist als Anhang beigegeben.

Inhalt

Das Nachfeld in der Forschung

Typologie der verbfreien Nachfeldbesetzungen

Kommunikativ-pragmatische Leistungen: Informationsstruktur; textuelle Reichweite; Hervorhebung; Stilfiguren; Sprecherintention; persuasives Sprechen

Zielgruppe

Dozenten und Studierende der germanistischen Sprachwissenschaft und der Kommunikationswissenschaft

Über die Autorin

Dr. Hélène Vinckel ist Dozentin für Germanistik an der *Université Paris-Sorbonne* (Paris IV). Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Syntax, Informationsstruktur, Textgestaltung, Argumentation bzw. Rhetorik in politischen Reden, vergleichende Linguistik.